

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich, 1907

XXXIII. Jahrgang № 2.

12. Januar.



Lith. v. Butz & Cie

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Ein neuer Bayard.

I.

Ein göttlicher Gedanke ersten Ranges
Erwachte jüngst im Licht der neuen Welt
Und nie, seit uns das Geld das Herz erhellt,
Pries bess'res Heil ein Meister des Gesanges.
Ein Ritter stürmt die Burg des Gold'n'en Klanges,
Das Zauberschloss, das Wucherkunst erstellt
Und vor dem Schwerf der morsche Wall zerschellt
Vom heil'gen Gral des grossen Bauernfanges.
Dass Berge Gold ein Mensch zusammenhäuft,
Das ist verboten nun für Lebensläufe,
Die bei der Arbeit reich an Schulden sind.
Und dass ein Berg zu gross sein kann auf Erden
Und dass ein Mensch dort nie kann selig werden,
Das glaubt dem Pfarrer jetzt ein jedes Kind!

II.

Herr Rosevelt, du bist ein edler Ritter
Und machst dem Volk ein fürstliches Legat:
Ein schuldenfreies Dasein hat der Staat
Und keine Weltmacht mehr ist Glanz und Flitter.
Das ist für die Krösosse ein Gewitter
Und mancher Hamster weiß sich kaum mehr Rat.
Ein Fluch ist stets für ihn die edle Tat
Und zehn Prozent nur, das ist für ihn bitter.
Doch 's Wohl vom Staat, das hat den Sieg erfochten
Und was zehn tapfre Heere nicht vermochten,
Das tat der Ritter ohne Furcht und Tadel.
Vom stolzen Schlosse bis zum schlichten Stadel
Erlönt des Volkes Sang gar schön und hehr:
„Gottlob, wir haben keine Steuern mehr!“

Rudolf Neberly, Erlenbach.